



# Bestandskonzept der Universitätsbibliothek der Vetmeduni Vienna

**Erstellt von:**

Claudia Hausberger

David Frank

Franz Michlmayr

Georg Zippenfenig

Stand: 08.10.2016



## Inhalt

Ziele und Aufgaben der Universitätsbibliothek.....	3
IST-Situation .....	3
Erwerbungsprofil und Bestandsaufbau.....	4
Monographien.....	5
Monographien - Print.....	5
Monographien - Print Archivierung.....	5
E-Books.....	5
Zeitschriften .....	6
Zeitschriften - Print.....	6
Zeitschriften - Print Archivierung .....	6
E-Journals .....	6
E-Journals Archivierung / E-Books Archivierung .....	6
AV-Medien.....	7
Kooperationen im Rahmen der Medienerwerbung und Archivierung .....	7
Deakzession.....	7



## **Ziele und Aufgaben der Universitätsbibliothek**

Aufgabe der Universitätsbibliothek ist die Versorgung aller Universitätsangehörigen mit Literatur in gedruckter und elektronischer Form. Die Universitätsbibliothek tätigt daher bevorzugt Anschaffungen, die für die gesamte Universität zentral durchgeführt werden und möglichst allen Universitätsangehörigen zugänglich sind.

Die Universitätsbibliothek der Vetmeduni Vienna ist zudem die einzige veterinärmedizinische Spezialbibliothek in Österreich. Dieses Alleinstellungsmerkmal bringt die Verpflichtung mit sich, Medien systematisch zu sammeln, zu erschließen und zu bewahren, die unmittelbar mit den Themenfeldern des Entwicklungsplans 2020 der Veterinärmedizinischen Universität Wien verknüpft sind. Diese Themenfelder sind:

- Tiergesundheit
- Präventive Veterinärmedizin
- Vergleichende Medizin
- Tiermodelle
- Öffentliches Gesundheitswesen und Veterinärmedizin
- Tierhaltung, Tierschutz und Tierethik
- Organismische Biologie und Biodiversität

Einige der genannten Themenfelder werden auch von anderen Universitäten und Forschungseinrichtungen in Österreich bearbeitet und daher von anderen wissenschaftlichen Bibliotheken gesammelt. In diesen Fällen liegt der Schwerpunkt des Bestandsaufbaus und der Bestandserhaltung auf den veterinärmedizinischen Anteilen des jeweiligen Themenfeldes.

Aus den Aufgaben der Sammlung, Erschließung und Bewahrung ergeben sich daher folgende Ziele:

- Versorgung aller Forschungsbereiche, der Kliniken und der Lehre mit Literatur und Informationen in gedruckter bzw. elektronischer Form.
- Dauerhafte und nachhaltige Archivierung der veterinärmedizinischen Literatur Österreichs und des deutschen Sprachraums in gedruckter bzw. elektronischer Form.
- Laufende Vervollständigung des Bestandes an veterinärmedizinischer Literatur Österreichs und des deutschen Sprachraums in gedruckter bzw. elektronischer Form.
- Systematische Erschließung der erworbenen Medien.

## **IST-Situation**

Derzeit lagern in der Universitätsbibliothek auf 3 Geschossen verteilt ca. 220.000 Printmedien. Insgesamt werden Zugänge zu ca. 45.000 E-Journals und 7.000 Datenbanken campusweit für alle Universitätsangehörigen zur Verfügung gestellt, davon werden ca. 4.000 E-Journals und ca. 15 Datenbanken von der Universitätsbibliothek kostenpflichtig lizenziert, alle anderen sind frei im Internet zugänglich. Die Sammlung und Pflege dieser Quellen in international normierten



Nachweissystemen wie DBIS (Datenbank Infosystem) und EZB (Elektronische Zeitschriftendatenbank) ist eine kooperative Leistung der Universitätsbibliothek in Zusammenarbeit mit österreichischen und ausländischen wissenschaftlichen Bibliotheken.

Nach der Umsiedelung der Vetmeduni Vienna auf den heutigen Campus in den Jahren 1995/96 stand der Universitätsbibliothek ein großzügiges Gebäude mit ausreichend Stellfläche für die Medien zur Verfügung. Im Jahr 2010 war der Stellplatz für die physischen Formen in den Freihandbereichen im Erdgeschoss sichtbar knapp geworden und der Zuwachs diverser Fachgruppen konnte nur mehr mit Mühe untergebracht werden. Um Platz zu schaffen, wurden in den Jahren 2012 und 2013 über 6000 veraltete Printmedien ausgeschieden sowie der Freihandbereich und die Kellermagazine umgeräumt. Inzwischen zeichnet sich ab, dass die Stellfläche für Zeitschriftenbände im Obergeschoss in den nächsten Jahren erschöpft sein wird. Dieser Entwicklung soll durch Bestandsbereinigungen, der Verlagerung älterer Bestände in die Kellermagazine sowie der Umstellung von Printzeitschriften auf elektronischen Bezug (e-only) gegengesteuert werden.

Aufgrund knapper räumlicher Ressourcen und zahlreicher Onlinequellen, die campusweit zur Verfügung stehen, sehen sich immer mehr Institute und Kliniken dazu veranlasst, Literaturbestände - sogenannte Rückläufe - an die Universitätsbibliothek zu retournieren. Diese Rückläufe binden sowohl Stellflächen in der Hauptbibliothek als auch personelle Kapazitäten.

Um die Ressourcen Platz und Personal möglichst effizient und effektiv einzusetzen, werden daher die Ziele im Bereich der Archivierung (siehe unten) stringent verfolgt. Die Umstellung des Zeitschriftenbezugs auf e-only sowie das laufende Monitoring der Zugriffe auf die E-Ressourcen gewährleisten zudem den ökonomischen Einsatz der in diesem Bereich investierten finanziellen Mittel.

## **Erwerbungsprofil und Bestandsaufbau**

Die Versorgung mit Literatur und Informationsquellen erfolgt umfassend und bedarfsdeckend. Nach dem Prinzip „just-in-case“ wird vor allem Literatur mit eindeutig veterinärmedizinischem Bezug erworben. Die Aufgabe der Universitätsbibliothek als einziger Spezialbibliothek Österreichs besteht daher im Ankauf, der Speicherung, dauerhaften Konservierung und der Bereitstellung der aktuellen und historischen wissenschaftlichen Literatur des deutschen Sprachraums im Fach Veterinärmedizin.

Die Erwerbung ist in einem hohen Maß nach dem Prinzip „just-in-time“ von unseren BenutzerInnen gesteuert. Als Dienstleistungseinheit der Universität ist die Universitätsbibliothek bestrebt, möglichst alle Literatur- und Informationswünsche ihrer BenutzerInnen zu erfüllen. Zu den BenutzerInnen der Universitätsbibliothek zählen Studierende und MitarbeiterInnen der Vetmeduni Vienna sowie externe BenutzerInnen (niedergelassene TierärztInnen, Studierende und MitarbeiterInnen anderer Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, SchülerInnen und weitere interessierte Personen).



Die Erfüllung der NutzerInnenwünsche geschieht nach Maßgabe der Zweckmäßigkeit sowie unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

## **Monographien**

### **Monographien - Print**

Die Ausgaben für Print-Bücher stagnieren seit einigen Jahren. Dieser Trend dürfte sich aufgrund der vielen angebotenen alternativen E-Ressourcen weiter fortsetzen. Die Universitätsbibliothek ist daher in der Lage, fast alle ihr gegenüber geäußerten BenutzerInnenwünsche im Monographienbereich erfüllen zu können (just-in-time-Prinzip).

Der Bedarf an Lehrbüchern hingegen ist jährlichen Schwankungen unterworfen. Die bisher verfolgte Strategie, neben neuen Auflagen auch bis zu zwei Voraufgaben eines Lehrbuchs den BenutzerInnen zur Verfügung zu stellen, ist budgetschonend und wird weiterverfolgt. Unter Maßgabe der finanziellen Gegebenheiten können im Bedarfsfall zusätzliche Exemplare bereitgestellt werden. Um die Aktualität des Bestands zu beurteilen und ggf. neue Bestellvorschläge einzubringen, werden laufend Lehrende angesprochen.

Eine umfassende Umstellung auf elektronische Formen der Lehrbücher ist derzeit aufgrund der rigiden Preispolitik der betreffenden Verlage ohne beträchtliche zusätzliche budgetäre Mittel nicht umsetzbar. Da der Zugang zu den Lehrbüchern in elektronischer Form via Lizenzen erfolgt, würden beträchtlich höhere jährliche Kosten anfallen. Darüber hinaus besteht nach dem Ablauf einer Lizenzperiode kein Zugriffsrecht mehr auf ehemals lizenzierte E-Books (kein Archivrecht).

### **Monographien - Print Archivierung**

Dauerhaft sollen vorrangig Monographien archiviert werden, deren Inhalte mit einem oder mehreren der eingangs genannten Themenfelder aus dem Entwicklungsplan 2020 der Vetmeduni Vienna übereinstimmen. Monographien anderer Fachgebiete können nach einem angemessenen Zeitraum ausgeschieden werden. Dieser Zeitraum ist unter anderem von der Aktualität des Bestandes, aber auch der Nutzung abhängig. Die ausgeschiedenen Bände werden dem mehrmals jährlich stattfindenden Buchverkauf der Universitätsbibliothek zugeführt. Diese hierdurch getätigten Einnahmen sind ebenso wie die bei verspätet retournierten Medien erhobenen Mahngebühren ein Ansatz zur Stabilisierung der finanziellen Situation.

### **E-Books**

Der Bereich E-Books wird stärker ausgebaut werden. Aufgrund der verschiedenen Vertriebsmodelle, der meist hohen Anschaffungskosten und der Ausrichtung des Sammelauftrags der Universitätsbibliothek werden bevorzugt E-Books mit veterinärmedizinischen Inhalten erworben. Zu beachten sind die unterschiedlichen Erwerbungsformen (Kauf bzw. Lizenzierung) und die sich daraus ergebende Budgetbelastung (einmalige Kosten versus jährliche anfallende Lizenzkosten). Die Nutzung der E-Books wird einem laufenden Monitoring unterzogen. Nicht bzw. schwach genutzte, lizenzierte E-Books werden abbestellt.



## Zeitschriften

### Zeitschriften - Print

Zeitschriften in Print werden nur in Fällen angeschafft, in denen

1. eine Archivierungsverpflichtung besteht (siehe nächster Punkt unter Zeitschriften Print Archivierung),
2. die Zeitschrift in elektronischer Form nicht zur Verfügung steht,
3. die elektronische Form die Kosten der Papierform erheblich überschreitet.

Neubestellungen werden durch Abbestellungen subventioniert.

### Zeitschriften - Print Archivierung

Wie bei den Monographien sollen ausschließlich Printzeitschriften veterinärmedizinischen Inhaltes dauerhaft archiviert werden. Zudem beschränkt sich die Archivierung der Universitätsbibliothek nur auf einschlägige Fachzeitschriften des deutschen Sprachraums. Englischsprachige veterinärmedizinische Fachzeitschriften sollen nach Maßgabe des Platzes weiterhin archiviert werden, vor allem wenn bereits umfassende und geschlossene Bestände vorhanden sind.

Fachzeitschriften anderer Fachgebiete können nach einem angemessenen Zeitraum ausgeschieden werden<sup>1</sup>. Dieser Zeitraum ist unter anderem von der Aktualität des Bestandes, aber auch der Nutzung abhängig. Bei Sondervereinbarungen mit anderen wissenschaftlichen Bibliotheken (bspw. Projekt „Gemeinschaftliche Zeitschriftenarchivierung“ der Mitglieder des österreichischen Bibliothekenverbundes, siehe unten) oder anderen zwingenden Gründen kann von dieser Regelung abgewichen werden. Jede Abweichung bedarf der Genehmigung der Bibliotheksleitung.

### E-Journals

Bei jeder neuen Zeitschriftenbestellung ist der elektronischen Form der Vorzug zu geben, es sei denn, die elektronische Form ist kostenintensiver. Langfristig wird eine Umstellung auf die elektronische Form angestrebt. Die Nutzung der E-Journals wird einem laufenden Monitoring unterzogen und nicht oder nur schwach genutzte E-Journals werden nach Möglichkeit<sup>2</sup> abbestellt.

Neuanschaffungen jedweder Zeitschriften (print / e-only) sollen durch Abbestellungen subventioniert werden.

### E-Journals Archivierung / E-Books Archivierung

E-Books und E-Journals, die sich physisch nicht im Besitz der Vetmeduni Vienna befinden, sollen durch Verlage archiviert werden. Um eine Langzeitarchivierung sicherzustellen, hat die Universitätsbibliothek mit der Nonprofit Organisation JSTOR, die die elektronische

---

<sup>1</sup> Die Sammelschwerpunkte für Humanmedizin, Biomedizin, Landwirtschaft usw. werden von anderen wissenschaftlichen Bibliotheken wahrgenommen. Bei Bedarf kann daher eine nachgefragte Zeitschrift oder ein Artikel innerhalb Österreichs beschafft werden.

<sup>2</sup>Eine Ausnahme bilden konsortial erworbene Zeitschriften, Zeitschriftenpakete, u.ä.



Archivierungsplattform Portico betreibt, einen Vertrag geschlossen, der es ermöglicht, über die Tätigkeitsdauer eines Verlages hinaus sowohl auf die Inhalte von lizenzierten elektronischen Zeitschriften und E-Books zuzugreifen.

### **AV-Medien (Audiovisuelle Medien)**

Der Ankauf von AV-Medien wie CDs, DVDs und CDRoms und anderer Medien mit Einzelplatzzugang soll weitgehend vermieden werden, da die Beschaffung dieser Medien dem Ziel der möglichst umfassenden Versorgung aller Universitätsangehörigen widerspricht. Zudem sind diese Medien aufgrund von kurzlebigen Formaten, Speichermedien etc. nur wenige Jahre benutzbar und nur bedingt archivierbar.

### **Kooperationen im Rahmen der Medienerwerbung und Archivierung**

Die Universitätsbibliothek konnte durch Kooperationen mit Partnerorganisationen im wissenschaftlichen Bibliothekswesen beim Erwerb ihrer Medien erhebliche Preisvorteile erzielen. So ist die langjährige Mitgliedschaft bei der KEMÖ Kooperation E-Medien Österreich mit ein Grund für die hervorragende Versorgung der Universität mit elektronischen Ressourcen. Hervorzuheben ist auch die Partnerschaft mit der Universitätsbibliothek der Universität für Bodenkultur anlässlich des Erwerbs eines fachspezifischen E-Book-Pakets, das beiden Bibliotheken zu besonders günstigen Konditionen angeboten wurde.

Die Universitätsbibliothek der Vetmeduni Vienna ist Partner des Projekts „Gemeinschaftliche Archivierung von Zeitschriften“. Ziel dieses Projektes ist es ein Exemplar einer gedruckten Zeitschrift, die elektronisch verfügbar ist, an einer österreichischen Universitätsbibliothek in Papierform zu archivieren und den Zugriff über Fernleihe den Partnerbibliotheken zu ermöglichen. Den an diesem Projekt teilnehmenden Einrichtungen werden die Zeitschriften zu gesonderten Konditionen zur Verfügung gestellt.

### **Deakzession**

Der Bestand der Universitätsbibliothek wird regelmäßig hinsichtlich Medien gesichtet, die unter Beachtung der in diesen Richtlinien aufgeführten Kriterien aus dem Bestand ausgeschieden werden.

Ausgeschiedene Bestände können zur freien Entnahme durch BibliotheksbesucherInnen aufliegen, im Rahmen des Buchflohmarkts verkauft werden, an andere Bibliotheken abgegeben oder makuliert werden. Der Prozess der Deakzession wird dokumentiert.

Die Entscheidung, welche Bestände aus dem Bibliotheksbestand ausgeschieden werden, trifft die Bibliotheksleitung oder eine von ihr beauftragte Person. Physische Medien erhalten einen Aussonderungsvermerk. Im elektronischen Bibliothekskatalog (Bestandsnachweissystem) werden ausgeschiedene Medien ebenfalls gekennzeichnet.